



Ennigerloh

KFD

Golden Ladys kochen türkisch

Ennigerloh (gl). Die Gruppe Golden Ladys der KFD St. Jakobus Ennigerloh trifft sich am Mittwoch, 3. November, um 18.30 Uhr zu einem Kochabend im Jakobushaus.

Unter der Leitung von Frau Turan werden türkische Gerichte gekocht. Anmeldungen bitte bis zum 29. Oktober bei Doris Schett unter ☎ 02524/5409.

Anmelden

Lernen, sich selbst zu behaupten

Ennigerloh (gl). Am Mittwoch, 3. November, in der Zeit von 20 bis 22.15 Uhr bietet die Gruppe „Frau aktiv“ der KFD St. Jakobus Ennigerloh einen Informationsabend zu dem Thema „Grenzen setzen – gelassen bleiben. Selbstbehauptung für Frauen“ an. Die Referentin, Sozialarbeiterin Gabriele van Stephaudt, informiert darüber, wie man mit Druck, Stress und Ärger bewerkmächtiger für sich selbst umgehen kann und wie man sich selbst behaupten kann, ohne anzugreifen.

Anmeldungen werden bis zum 27. Oktober von Monika Kuhlmann, ☎ 02524/5711, entgegengenommen.

RV

Herbstausritt am Samstag

Ennigerloh (gl). Der Reitverein (RV) Ennigerloh-Neubeckum veranstaltet am kommenden Samstag, 23. Oktober, einen Herbstausritt. Eingeladen sind nicht nur alle Mitglieder, sondern auch alle interessierten Reiter und Kutschfahrer aus der Umgebung. Start ist um 10 Uhr am Gelände des Reitvereins in der Hoest. Der Ausritt dauert etwa bis 13.30 Uhr. Nach der Rückkehr wird für alle Teilnehmer eine Reitersuppe in den Räumlichkeiten des Vereins serviert.

Personale

□ Raimund Schulze Tertilt aus Müsingen blickt am heutigen Mittwoch, 20. Oktober, auf eine 30-jährige Betriebszugehörigkeit bei der Rottendorfer Gruppe in Ennigerloh zurück.

Burkhard Bernöhle



Porsche-Schlepper sind ihre Leidenschaft: Burkhard Bernöhle, Maik Dörhoff und Klaus Empting (v. l.) von den Schlepperfreunden Vellern-Hohen Hagen widmen sich in ihrer Freizeit den bis 1963 gebauten Porsche-Schleppern. Im Hintergrund ist ein seltener Fahr D 45 L zu sehen, der 1954 in kleiner Stückzahl für den argentinischen Markt gebaut wurde.

Männerherzen schlagen bei Traktor-Legenden höher

Ennigerloh (dis). „Ich fahre einen offenen roten Porsche.“ Mit diesen Worten wollte Burkhard Bernöhle Eindruck machen, als er seine heutige Ehefrau kennenlernte. Über die nicht ernst gemeinte Angeberei von damals lachen beide heute noch. Dem Bernöhle fährt in seiner Freizeit keines offenen Sportwagen, sondern ein landwirtschaftliches Arbeitsgerät in leuchtendem Rot: einen Porsche-Schlepper.

Es ist einer von vielen landwirtschaftlichen Schleppern, den die heutige Zuffenhausener Sportwagenschmiede von 1954 bis 1963 in Friedrichshafen am Bodensee baute. Bernöhle ist Mitglied bei den Schlepperfreunden „Vellern-Hohen Hagen“. Er ist in der Ennigerloher Bauerschaft Hoest groß

geworden, und dort lebt er heute noch. Auf dem elterlichen Hof waren Traktoren der Marke Fahr im Einsatz. „Die liefen immer gut“, erinnert sich Bernöhle. Er ist selbstständiger Kaufmann und wie er sagt, „nicht vom Fach.“ Doch beim Schrauben an seinen Traktoren kann er am besten entspannen. „Für mich ist mein Hobby ein gutes Kontrastprogramm zum Beruf.“

Sein erster Oldtimer war ein Hanomag C 220, den er in Lippborg kaufte. Es handelte sich um einen Zweizylinder-Zweitakt-Diesel, der für kleinere Arbeiten auf dem Hof gedacht war. „Ich war daran gewohnt, dass auf dem Hof immer ein Schlepper im Einsatz war“, berichtet Bernöhle. Der zweite Oldtimer musste dann ein Porsche sein. Im Moment res-

turiert er einen weiteren dieser begehrten Oldtimer-Traktoren. „Davon kann ich die Finger nicht lassen“, sagt Burkhard Bernöhle, der außerdem einen bestens restaurierten Wesseler mit einer Pritsche vor der Fahrerkabine für leichte Transporte sein Eigen nennt. Sein Baujahr war 1958 und Bernöhle kaufte das Fahrzeug einem Sammler ab. Vom Wesseler wurden nur 36 Stück gebaut. „Mit 12 PS war er wohl zu schwach motorisiert“, vermutet Maik Dörhoff, der ebenfalls Mitglied bei den Schlepperfreunden ist. Ein seltenes Stück in Bernöhles Sammlung ist auch ein Fahr D 45 L, Baujahr 1954. Nur 184 Stück wurden für den argentinischen Markt gebaut. Sein Vorgesetzter hatte ihn nach Deutschland zurückgeholt.



Noch geschützt unter einer Plane: Klaus Empting und Burkhard Bernöhle (v. l.) zeigen einen Porsche Diesel, der vorerst nur zum Teil restauriert ist. Bilder: Schomakers

Schlepperfreunde: „An einem Porsche kommt man nicht vorbei“

Warum lässt ausgerechnet der Porsche-Schlepper die Sammlerherzen höher schlagen? „An einem Porsche kommt man nicht vorbei, diese Marke ist für ihre Bauzeit herausragend“, antwortet Burkhard Bernöhle, Maik Dörhoff, Klaus Empting und Hubert Kinghoff.

Empting fährt einen Allgaier AP 17, Baujahr 1951 – ein von Professor Ferdinand Porsche entwickelter luftgekühlter Zweizylinder mit 18 Pferdestärken. Diesen produzierte die Firma Allgai-

er in Lizenz. Dörhoff fährt einen schön restaurierten Porsche Diesel Super. Zu seiner Zeit der stärkste Porsche-Schlepper, der auch schwere Erntemaschinen ziehen konnte. Ob man die Maschinen perfekt restauriert oder sie in ihrem Zustand belässt, ist Ansichtssache. Die Schlepperfreunde können sich über beide Varianten freuen. Zum Beweis gehen sie hinter die Scheune auf Bernöhles Anwesen in der Hoest. Dort stehen mit deutlichen Gebrauchsspuren aus einem langen Schlepperleben ein

Fahr- und ein Porsche-Schlepper. Beide sind noch im Einsatz. Mit dem Fahr wird die Wiese gemäht und der Porsche treibt mit seinen 16 Pferdestärken beim Brennholzschneiden eine Kreissäge an. Ansonsten ist Bernöhles Vater Theo mit dem Porsche Standard, Baujahr 1963, täglich unterwegs. Burkhard Bernöhle schwingt sich auf den Sitz des kleinen Porsches. Eine Schlüsselumdrehung, und der Kleine tuckert leise vor sich hin. Gang eingelegt und los geht es zu einer Schlepperunde auf dem Hof.



Diese beiden Traktoren der Fabrikate Fahr und Porsche sind noch im Originalzustand und bei Burkhard Bernöhle im täglichen Einsatz.

Termine & Service

► Ennigerloh

Mittwoch, 20. Oktober 2010

Olympiabad Ennigerloh: 6.30 bis 21 Uhr geöffnet.
 Stadtverwaltung Ennigerloh: zu erreichen unter ☎ 02524/280; Umwelt ☎ 02524/283080; Bereitschaft nach Dienstschluss ☎ 0171/6504769; Bürger-service: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.
 Museum „Physik zum Anfassen“: 8 bis 14 Uhr für Gruppen und Schulklassen nach Anmeldung unter ☎ 02524/262270; 14 bis 18 Uhr geöffnet (letzter Einlass eine Stunde vor Schließung).
 C.E.M.M.-Caritas-Sozialstation: 9 bis 12.30 Uhr Sprechstunde in der Sozialstation, Enniger Straße 14, ☎ 02524/950415.
 Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostfelden/Westkirchen: Kontakt über Brigitte Wilkening, ☎ 02524/7616, und Gertrud Steinkamp, ☎ 02524/665; Iris Richter, ☎ 0151/55117718.
 IN VIA – Kath. Mädchensozialarbeit: 9 bis 10 Uhr Sprechstunde, Alleestraße 29, ☎ 02524/950416.

Awo-Familienzentrum Pustelbume Ennigerloh: 14 bis 17 Uhr Sprechstunde Tagespflege, ☎ 02524/950120.
 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Pestalozzi-Schule.
 Sozialstation BHD Land, Enniger, Hauptstraße 51: 11 bis 13 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunde, ☎ 02528/929152.
 Haus der Senioren: 14 bis 18 Uhr geöffnet.
 Heimatverein Ostfelden: 14 Uhr Spielenaachmittag, Heimatstuben.
 KÖB St. Jakobus Ennigerloh: 15 bis 17 Uhr geöffnet.
 SV Grün-Weiß Westkirchen: 15 bis 16 Uhr Mutter-Kind-Turnen; 17.30 bis 18.45 Uhr Mädchenturnen; 18.45 bis 20.15 Uhr Ausdauer und Rückengymnastik für Frauen.
 Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh: 15 Uhr Treffen der Frauenhilfe zum Thema „Engel“ im evangelischen Gemeindehaus, Elmstraße.
 Heimatverein Enniger: 15.30 Uhr Offener Handarbeitskreis im Heimathaus.
 Arbeitskreis Senioren / C.E.M.M.-Caritas-Sozialstation: 16 bis 18 Uhr Gesprächskreis für pflegende Angehörige im Haus der Senioren.
 Evangelische Kirchengemeinde Westkirchen, Ostfelden und Beelen: 16.30 bis 18.45 Uhr Café West in Westkirchen geöffnet.
 KFD St. Mauritius Enniger: 17 Uhr Nordie Walking und Walking ab Junker-Voß-Straße.
 Jugendzentrum: 14 Uhr Bistro; 17 Uhr Job Now!; 18 Uhr Fight Club; 20 Uhr Hallenfußball.
 Schalke-Fan-Club „Blau-Weiße Treue“ Ennigerloh-Neubeckum: 17.15 Uhr Fahrt zum Champions-League-Spiel Schalke gegen Haapoel Tel Aviv ab David-Reisen in Oelde; 17.30 Uhr ab Gasthof Brune in Ennigerloh; 17.45 Uhr ab Bahnhof Neubeckum.
 CDU-Telefonsprechstunde: 18 bis 19 Uhr mit Willi Geistor, ☎ 02524/3170.
 Seelsorgeeinheit Ennigerloh: 18 Uhr Ökumenische Friedensandacht in der evangelischen Versöhnungskirche.
 Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 16 Uhr Kinderkino: Pippi Langstrumpf; Der kleine Nick; 20 Uhr Männer im Wasser; Beilicht – Biss zum Abendbrot.

VHS aktuell

Kleidung ist ein Thema, das Mädchen stresst und zwischen Töchtern und Eltern oft zu Gegenständen führt. Deshalb kümmert sich die VHS Oelde-Ennigerloh am Dienstag, 9. November, 20 Uhr gemeinsam mit der

Gleichstellungsbeauftragten um die Frage der Mode für Mädchen. Denn nicht nur Industrie und Handel, sondern auch Vorbilder im privaten Umfeld haben Einfluss auf Modeentscheidungen der Mädchen. Vielfach wird vom

„Modediktat“ gesprochen. Wie sich Eltern dieses Themas annehmen können und worauf sie achten sollten, wird in dem Vortrag in der Alten Brennerei Schwake in Ennigerloh erläutert. Anmeldungen unter ☎ 02522/72722.

Junge Union



Auch 2011 möchte die Junge Union Ennigerloh mit Unterstützung der CDU wieder eine Ausbildungsplatzbrochure herausbringen. Das Bild zeigt (v.l.) Michael Toppmöller, Stefanie Sendker, Thomas Beckmann, Michael Sendker und Guido Gutsche.

Brochure für 2011

Ennigerloh (gl). Auch im Jahr 2011 wird es eine Ausbildungsplatzbrochure der Jungen Union (JU) Ennigerloh geben, die durch die CDU unterstützt wird. Michael Toppmöller, Stadtverbandsvorsitzender der CDU Ennigerloh, zeigte sich begeistert von der Arbeit der Jugendorganisation: „Durch die Brochure konnte nachweislich Jugendlichen zu Ausbildungsplätzen verholfen werden.“ Daher wolle man das Projekt auch weiterhin unterstützen. Denn auf diese Weise könne Politik den Menschen helfen und greifbar werden, fügte Fraktionsvorsitzender Guido Gutsche hinzu. Die Ausbildungsplatzbro-

schüre der JU ist für jedermann zugänglich und wird vorrangig an Jugendliche verteilt, die kurz vor ihrem Schulabschluss stehen. In der Brochure finden die Jugendlichen zum einen Informationen, worauf bei einer Bewerbung alles zu achten ist, zum anderen werden konkrete Ausbildungsplätze von Unternehmen vorgestellt, die die JU'er im Vorfeld angeschrieben haben. Unternehmen, die sich in der Brochure für 2011 präsentieren möchten, melden sich bei Michael Sendker, dem Vorsitzenden der Jungen Union. michael.sendker@yahoo.com www.ju-ennigerloh.de